

14. Februar 2014

---

## Leukemia & Lymphoma Society begrüßt FDA-Zulassung von Ibrutinib für Patienten mit vorbehandelter CLL

**Die FDA-Zulassung für Ibrutinib (Imbruvica<sup>TM</sup>) zur Behandlung von CLL-Patienten mit mindestens einer vorangegangenen Therapie "ist eine gute Neuigkeit für diese Patienten, denen bislang wenig gute Behandlungsmöglichkeiten offenstanden", sagte Louis J. DeGennaro, Ph.D., LLS's Interim-Präsident und CEO. Ibrutinib wurde im vergangenen November bereits für Patienten mit Mantelzell-Lymphom nach einer Vorbehandlung zugelassen.**

Ibrutinib zielt auf die Bruton tyrosine kinase (BTK), die das Wachstum verschiedener B-Zell-Krebsarten vorantreibt, darunter CLL, MCL, Waldenström's Makroglobulinämie (WM), follikuläres Lymphom, DLBCL, HCL und Multiples Myelom. "Viele Patienten mit B-Zell-Krebserkrankungen sprechen nicht gut auf Standardtherapien an, neue Therapien wie Ibrutinib werden dringend gebraucht."

Neben klinischen Studien und Forschung zu Ibrutinib setzt sich The Leukemia & Lymphoma Society auch für den Wirkstoffkandidaten CC-292 (früher AVL-292) ein, ebenfalls ein BTK-Inhibitor, der in frühen Studien Aktivität bei CLL und Lymphomen gezeigt hat und nun in Kombinationstherapien getestet wird.

*Quelle: The Leukemia & Lymphoma Society*